

---

FES Kirchheim • Kirchheimer Str. 106 • 73265 Dettingen u. Teck

Oberbürgermeister der Stadt Kirchheim/T.  
Dr. Pascal Bader  
Marktstraße 14  
73230 Kirchheim/T.

Kirchheim, 23.10.2020

**Antrag auf Mietnutzung von Räumen der ehemaligen Teck-Realschule zur Nachnutzung durch die Freie Evangelische Schule Kirchheim zum 01.05.2021**

Sehr geehrter Herr Dr. Bader,

nach unserem gemeinsamen Gespräch möchten wir unser Anliegen gerne noch einmal konkret zu Papier bringen.

Seit nunmehr sechs Jahren besteht unsere kleine aber feine Grundschule und wächst langsam aber solide zu einer Einrichtung, die wir als Ergänzung im vielfältigen Schulangebot der Stadt Kirchheim sehen, und aufgrund ihrer überschaubaren Klassengröße und der familiären, nach christlichen Werten ausgerichteten Atmosphäre von Eltern wie Schülern gleichermaßen geschätzt wird.

Da wir im Moment in einem Interimsmietverhältnis in Dettingen gastieren, suchen wir geeignete Räume für unsere einzügige Grundschule. Der Entwicklungsplan für unsere Schule sieht nun im Anschluss die Gründung einer zunächst ebenfalls einzügigen Realschule vor.

Für beide Anliegen suchen wir Räume um die nächsten Schritte für Schüler, Eltern und Lehrkörper gesichert planen zu können. Wie in unserem gemeinsamen Gespräch vorgetragen, würden die Räume der ehemaligen Realschule hervorragend passen, um dort zum einen unsere bestehende und staatlich genehmigte Grundschule zu festigen und zum anderen eine neue Realschule aufzubauen. Für uns wäre es Ideal, zum Schuljahr 2021/2022 mit 2 Realschulklassen, Klasse 5 und 6 (einzügig) dort zu starten. Um diesen Zeitplan zu halten, wäre es gut, wenn wir die uns zugestandenen Räume zum 01.05.2021 übernehmen könnten. Das gäbe uns die Möglichkeit, die Räume meist ehrenamtlich entsprechend zu gestalten.

Damit Sie weiter planen können möchten wir Ihnen einen Vorschlag unterbreiten, mit dem die Schule Ihre Bedürfnisse gedeckt hätte und ausreichend Raum für die bereits geplanten weiteren Nutzungen zur Verfügung stünde.

Für die Grundschule haben wir folgende Bedarfe:

- 4 zusammenhängende Klassenräume
- Die Klassenräume sollten in einem räumlich abgetrennten Bauteil sein, um den Schutz der heranwachsenden Schülerinnen und Schüler sicherzustellen.
- Die Klassenräume beinhalten Sondereinrichtungen wie Sitzgruppen, Lesecken u.ä. und sind daher schlecht multifunktional nutzbar. Der Bereich sollte Abstellmöglichkeiten bieten.
- Genügend Räumlichkeiten für Lehrkörper und Rektorat, Kopieren und vorbereiten sollten ebenfalls zur Verfügung stehen.
- Aufenthaltsbereiche für die Pausen bzw. unterrichtsfreie Zeit wäre ebenfalls notwendig.

Für die Gründung einer Realschule sind vom Kultusministerium folgende Flächen vorgesehen.

**Schema zur Ermittlung des Flächenbedarfs für Realschulen in Baden-Württemberg**

		Allgemeiner Unterrichtsbereich (AUB)	Fachspezifischer Unterrichtsbereich (FSUB - Naturwissenschaftlicher Bereich, Musisch-technischer Bereich)	Lehrer-, Verwaltungs- und Informationsbereich (LVB)								Aufenthaltsbereich	Inklusionszuschlag
				Schulleiter	Stellvertreter	Arbeitsräume für Lehrenden/Lehrer (ohne Schulung)	Sekretariat und Registratur	Elternsprech-, Kranken- und Arztraum	Schulbibliothek und Schülermitverantw.	Leh- und Lernmittel Mediothek	Hausmeisterdienstszimmer		
		*1					*2		*3		*4	*5	
2-zügige Realschule	Bereichsgröße m <sup>2</sup>	648 - 792	846 - 894										
	Raumgröße m <sup>3</sup>			24	18	je volles Deputat 6 - 8 m <sup>3</sup>	18	18	48	72	12	48 - 84	10 v.H.
	Raumzahl			1	1		1	1	1	1	1		

Da wir jedoch eine Schule in Gründung sind und zunächst in einem Zug mit den Klassen 5 und 6 starten wollen, werden wir mit den verfügbaren Flächen zurechtkommen.

Wichtig sind in diesem Zusammenhang drei Klassenräume für die kommenden zwei Jahre. Für jedes weitere Jahr ein Klassenraum mehr, so dass mit Vollendung des Zuges sechs Klassenräume für die Realschule notwendig sind.

Für den Fachunterricht Chemie und Physik benötigen wir bereits zu Beginn mindestens einen Fachraum. Bestenfalls den Fachraum Physik mit den zugehörigen Vorbereitungsraum.

men, da hier bereits alles vorhanden ist und ohne größeren Umbau für einen Schulbetrieb genutzt werden kann.

Zusätzlich benötigen wir die Möglichkeit zur Nutzung einer Werkstatt, bzw. Technikraum. Auch diese sind im Schulgebäude vorhanden und können sicherlich von mehreren Einrichtungen in Absprache genutzt werden.

Die Möglichkeit zur Nutzung eines EDV-Raumes stünde ebenfalls auf unserer Wunschliste, sofern dieser jetzt oder später noch zur Disposition steht.

Als Aufenthaltsmöglichkeit für die Schüler und Schülerinnen ist die Mitbenutzung der Aula des Schulhofes und der Sportanlagen notwendig.

Der Lehrkörper benötigt ausreichend Raum, ebenfalls die Verwaltung Sekretariat und Rektorat.

Für die Zwischenlagerung von Möbeln und Lehrmaterial wäre die Nutzung diverser Lager Räume im Keller interessant.

Unseren Vorschlag haben wir in die beiliegenden Pläne einskizziert.

#### Erdgeschoß:

- Nutzung mindestens eines Fachraums durch die FESK-Realschule incl. Nebenräume, vorzugsweise Physik (Physik, Chemie zzgl. Vorbereitungsräumen (gelb hinterlegt)
- Nutzung der Klassenzimmer 122 – 125, einschl. Kiosk, Putz-u. Sanitätsraum für die FESK-Grundschule (grün hinterlegt)
- Gemeinschaftliche Nutzung der Aula und der Gemeinschaftsflächen für alle Schulen am Campus (orange hinterlegt)
- Wenn möglich Mitnutzung des „Aquariums“ für die Schulsozialarbeit (lila hinterlegt)

#### Obergeschoß:

- Nutzung der Klassenzimmer 208 – 210, 214 einschl. Vorbereitungsräumen für die FESK-RS (gelb hinterlegt)
- Nutzung der Verwaltungseinheit mit Lehrerzimmer, Rektorat, Konrektorat, Sekretariat und wenn möglich Glasraum am Ende des Flures
- Ab 2023 schrittweise die Klassenzimmer 216 -218, so dass ab 2025 das komplette Obergeschoß von der FESK Realschule genutzt werden kann (blau hinterlegt)

#### Untergeschoß:

- Mitbenutzung des Technikraums
- Nutzung des Computerraums (gelb hinterlegt)
- Mitbenutzung des Werkraums
- Mitbenutzung der weiteren Technikräume sowie der Schulküche/Essraum (orange hinterlegt) nach Bedarf und Möglichkeit. Wir möchten in der Schulküche auch unseren Kindern ein Essen bieten, aber nicht selbst kochen, sondern uns an die vorhandene Verpflegung „anhängen“.
- Nutzung mindestens eines Abstellraumes für die FESK (gelb und grün hinterlegt)

#### Ehemalige Hausmeisterwohnung:

- Nutzung der Hausmeisterwohnung für die Schülerbetreuung

#### Sporthalle und Sportfreianlagen

- Nutzung der Gymnastikhalle
- Zug um Zug nach Möglichkeit Mitbenutzung der Sporthalle
- Mitbenutzung des Sportplatzes/Außenanlagen

#### Pausenhof

Die Pausenhofnutzung muss mit der Teck-Grundschule abgesprochen werden. Ein nicht abgestimmter Vorschlag zur Nutzung ist in den Plänen eingetragen.

Die Parteien müssen sich über die Nutzung oder ggf. Nachrüstung einer abgegrenzten Schließanlage bzw. Schließgruppe Gedanken machen. Auch über die Rechtevergabe bei der Schließanlage besteht noch Abstimmungsbedarf.

Wenn es möglich wäre, würden wir gerne den Raum der Schulsozialarbeit (Aquarium) ebenfalls für unsere Schulsozialarbeit mitnutzen, da der Raum sicherlich nicht durchgängig von beiden Schulen gleichzeitig genutzt wird.

Wir haben großes Interesse auch die zurückgebliebenen Möbel, Schultafeln, Werkzeuge u.a. weiterzunutzen, die wir gerne auch für die in Aufbau befindliche Realschule zunächst in Lagerräumen im UG zwischenlagern würden.

---

Über das Jahr 2025 hinaus besteht nach unserer heutigen Planung weiterer Bedarf, den wir gerne mit der Stadt Kirchheim gemeinsam fortentwickeln würden.

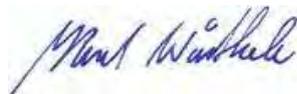
Eine Verpflichtung der Stadt Kirchheim über die avisierte Mietdauer hinaus ist nicht vorgesehen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Bedarfe bei der Raumvergabe mit berücksichtigen können und wir dadurch die Möglichkeit bekommen, die Realschule aufzubauen und so einen Beitrag für die Stadt Kirchheim leisten, den steigenden Bedarf an Grund- und Realschule langfristig zu decken. Gerne stellen wir unser Konzept auch dem Gemeinderat/ Ausschuß dar.

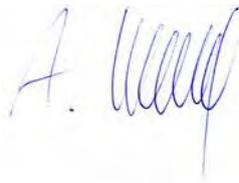
Bitte unterbreiten Sie uns ein Angebot für einen Mietvertrag als Grundlage für weitere Verhandlungen, sowohl mit der Stadt Kirchheim als auch für die Gremien unseres Trägervereins, die über die neuen Perspektiven und Möglichkeiten entscheiden müssen.

Es wäre schön, wenn unsere kleine Schule mit Ihren engagierten LehrerInnen und MitarbeiterInnen durch Ihre Unterstützung die Möglichkeit bekommt, die Kirchheimer Schullandschaft positiv mitzugestalten und zu bereichern.

Mit freundlichen Grüßen



Kurt Würthele  
1. Vorstand



Andreas Krapf  
2. Vorstand